

# KIRCHENFENSTER

## GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde

ZEILSHEIM



**Dezember  
2023**

**Januar**

**Februar  
2024**

## Liebe Gemeinde!

schon ist das Jahr fast wieder vorbei! Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür und vielleicht fragen auch Sie sich, wo die Zeit geblieben ist. Längst haben die Lebkuchen Einzug in die Supermärkte gehalten und möglicherweise haben Sie schon die ersten Weihnachtsgeschenke gekauft. Denn Weihnachten kommt dann ja doch immer so plötzlich...

Bevor wir nun aber alle in den allgemeinen Weihnachtsstress verfallen, lohnt es sich, einfach mal einen Moment innezuhalten und das sich zu Ende neigende Jahr Revue passieren zu lassen.

Wenn Sie mögen zünden Sie sich eine Kerze an.  
Lesen Sie sich daraufhin folgende Fragen durch:

Was war mein Highlight im Jahr 2023?  
Gibt es etwas, was ich unbedingt noch erledigen möchte?  
Und was möchte ich im Jahr 2023 zurücklassen?  
Auf was freue ich mich nun ganz besonders, in der Weihnachtszeit?

Atmen Sie einmal tief ein- und aus und schließen dann für einen wertvollen Moment, in dem die Zeit einfach mal still steht, die Augen.

*Seht, die gute Zeit ist nah...*

Weihnachten ist ein Fest, an dem ich besonders gerne an meine Kindheit zurückdenke - vielleicht geht es Ihnen auch so.

Im 1. Korintherbrief heißt es:

*Einst, als ich noch ein Kind war, da redete ich wie ein Kind, ich fühlte und dachte wie ein Kind...* (1. Kor 13,11)

Wie schön es doch wäre, an Weihnachten noch einmal Kind zu sein! Wie haben Sie als Kind Weihnachten erlebt? Was haben Sie mit großen Kinderaugen bestaunt, was gefühlt, wenn es auf Weihnachten zuging?

In meiner Kindheit hatte unser Wohnzimmer eine große Glastür. Am Abend des 23.12. hängten meine Eltern die Tür immer mit einem dunklen Stoff ab. Den gesamten 24.12. saßen mein Bruder und ich dann aufgeregt auf unserer Treppe und versuchten von dort einen Blick in das weihnachtliche Wohnzimmer zu erhaschen. Wenn im Wohnzimmer das Licht an war, konnte man nämlich durch einen Spalt über und unter der Tür Lichtstrahlen sehen. Diese Strahlen waren ein Vorgeschmack auf das, was uns hinter der Tür erwarten sollte: ein toll geschmückter Baum mit hellen Lichtern, bunt verpackte

Geschenke und in der Nase der Geruch von der Weihnachtsgans im Ofen. Der Zauber von Heiligabend ist doch wirklich etwas ganz Besonderes.

Auch heute noch freue ich mich alle Jahre wieder auf Heiligabend. Auch wenn der 24.12. seit meinem Berufseinstieg vor 3 Jahren natürlich ein ganz anderer ist als früher. Ich freue mich auf die leuchtenden Kinderaugen in unserem Krippenspiel. Ich freue mich auf den 18:00 Uhr Gottesdienst, als Auftakt in den Heiligabend. Und ich freue mich auf die andächtige Stimmung und den Kerzenschein in der Christmette.

Bis zum 24.12. dauert es nun erst einmal noch ein bisschen. Aber ab dem 1.12. wird der Lichtstrahl, der uns bis Weihnachten begleitet, immer heller. Kommen Sie am 1.12. doch gerne um 18:30 Uhr in unsere Kirche, um mit dem Lebendigen Adventskalender den Auftakt in die Advents- und Weihnachtszeit zu feiern. Und an Heiligabend öffnet sich dann die Tür, sodass wir das Jesuskind bestaunen können und eine Idee davon bekommen, wie Gott ist: sanftmütig, geduldig, menschlich.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen in dieser Advents- und Weihnachtszeit. Erzählen Sie mir gerne von Ihren liebsten Kindheitserinnerungen oder Ihren Jahreshighlights und den Lichtstrahlen, die auf Gottes Kommen auf die Erde vorbereiten.

Vorweihnachtliche Grüße und bis bald,

***Ihre Pfarrerin Milena Papenbrock***



*Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde,  
kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde,  
kommt, dass Friede werde.*

*Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde,  
Arme, Reiche lädt er ein, freut euch auf die Stunde,  
freut euch auf die Stunde.*

Text und Melodie:  
Fritz Walz nach einem Weihnachtslied aus Mähren

### Save the Date – Kirchengemeindetag in unserem Nachbarschaftsraum

Gemeindefest mal anders - am 15. und 16. Juni findet in Zeilsheim, Unterliederbach und Höchst ein buntes Programm für Jung und Alt statt. Merken Sie sich schon jetzt den Termin für dieses erstmals stattfindende Fest vor – weitere Infos folgen im kommenden Gemeindebrief.

### Lebendiger Adventskalender



**1. Dezember um 18:30 Uhr**



Am 1.12. erstrahlt das 1. Fenster des Zeilsheimer lebendigen Adventskalenders an unserer Kirche. Lassen Sie uns mit einer Geschichte, Liedern und Plätzchen gemeinsam in den Advent starten!

Auch am 24.12. wird dann ein weiteres Fenster bei uns leuchten und alle sind zu unseren Gottesdiensten an Heilig Abend eingeladen.

Über einen Link auf unserer Homepage (www.zeilsheim-evangelisch.de) können Sie sich auch Zeilsheimer Beiträge im digitalen Adventskalender der Ev. Kirchengemeinde Sindlingen ansehen.

### Besuchen Sie unsere Kirchengemeinde auf dem Zeilsheimer Weihnachtsmarkt

am **2. Advent, 10. Dezember ab 14:00 Uhr**  
Verkauf von Waffeln und Getränken

### Herzliche Einladung zur Senioren-Adventsfeier

**6. Dezember um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum**

mit Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Rahmenprogramm!

Bitte melden Sie sich bis zum **1. Dezember** mit dem unten anhängenden Abschnitt oder per Telefon (gerne per AB) oder per Mail im Gemeindebüro an:

**Telefon: 36 45 20**

**Mail: kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de**

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!



**ANMELDUNG (bis spätestens zum 1. Dezember abgeben)**

Hiermit melde ich mich/uns zur Adventfeier an.

- Ich komme allein.
- Ich komme mit einer Begleitung.

Vor- und Nachname: .....

Straße: .....Tel.: .....

## Heilig Abend in der Ev. Kirche

Familiengottesdienst mit Musical  
um 16:00 Uhr

Christvesper  
um 18:00 Uhr

Christmette  
unter Mitwirkung unseres Kirchenchores  
um 23:00 Uhr

## Gottesdienst

am 2. Weihnachtsfeiertag  
um 10:00 Uhr in der Ev. Kirche  
mit Feier des 122. Stiftungsjubiläums des EAV's

## Jahresschlussandacht

am Altjahresabend - Silvester  
um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche

## Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

an Neujahr um 17:00 Uhr  
in der Kath. Kirche St. Bartholomäus  
mit anschließendem Neujahrsempfang  
ACK-Zeilsheim

## Ökumenische Sternsingeraktion in Zeilsheim vom 4. Januar bis 7. Januar 2024

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
auch im Januar 2024 werden durch die Zeilsheimer Straßen wieder Kinder von Haus zu Haus ziehen, den Segen verteilen und für andere Kinder Spenden sammeln. Im Mittelpunkt des Dreikönigssingens 2024 stehen Kinder und Jugendliche in Amazonien. Das Motto lautet:

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“.

In Zeilsheim werden die Sternsinger vom 4. bis 7. Januar 2024 unterwegs sein. Damit wir viele Menschen zuhause besuchen können, wäre es schön, wenn viele Kinder bei der Aktion dabei wären. Es ist nicht nötig, dass die Kinder alle vier Tage mitlaufen, es kann auch für weniger Tage angemeldet werden.

Hiermit die herzliche Einladung an alle Kinder ab sechs Jahren, Teil des Sternsingerteams 2024 zu werden. Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Anmeldungen unter [sternsingen.zeilsheim@info.margareta-frankfurt.de](mailto:sternsingen.zeilsheim@info.margareta-frankfurt.de)

Hier beantworten wir auch alle offenen Fragen.

Anmeldungen sind bis zum 3. Dezember 2023 möglich.

Beim Anmelden bitte Alter und Kontaktdaten angeben.

Für alle, die sich den Besuch der Sternsinger wünschen, wird eine Anmeldung ab Dezember möglich sein. Informationen dazu folgen in den Publikationen der Gemeinde, online und in den Aushängen.

Wir freuen uns auf euch und viele schöne Begegnungen.

*Uli Schröder, Hilde Bauer und Lucia Schmidt*



Informationen rund um die Sternsingeraktion finden Sie unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
Frankfurt-Zeilsheim



*Liebe Zeilsheimer Christen,*

unter der Überschrift „Das Fest“ hat Phil Bosmans, ein flämischer Ordensgeistlicher, eine kleine Abhandlung veröffentlicht, aus der ich nachstehend leicht gekürzt zitiere:

*„Das Fest: Es wird die Freundschaft unter den Menschen gefeiert.  
Das Fest: es wird das fröhliche Zusammensein von denen gefeiert,  
die sich gern haben.“*

*Das Fest ist wie eine Oase auf dem langen Lebensweg.  
Der eintönige Lauf der Tage wird unterbrochen, man schöpft frische Kraft  
und neuen Lebensmut. Wir brauchen Feste!*

*Aber das Fest stirbt oft an Maßlosigkeit, an Verschwendungssucht.  
Das Fest ist tot, wenn Leute mit scheinheiligen Mienen zusammensitzen,  
die sich in Wirklichkeit nicht ausstehen können.  
Feste feiern kann man nur mit Menschen, die man gern hat.*

*Ein Fest braucht nicht teuer zu sein, um ein herrliches Fest zu sein.  
Wo Menschen in herzlicher, fröhlicher Freundschaft miteinander erzählen  
und spielen, essen und trinken, dort ist immer ein Fest.*

*Jeder trägt zum Fest bei, und jeder freut sich an den kleinsten Gaben,  
weil jeder darin die Liebe spürt.“*

Ich denke, dass Phil Bosmans nicht explizit das Weihnachtsfest gemeint hat, aber ich finde, es passt gut zum Fest der Feste für uns Christen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben!

*Dieter Jung*

*Christa Schleich*



## Wort und Musik

Konzert mit dem Kirchenchor  
am 21. Januar um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche



## Weltgebetstag

Liturgie aus Palästina

„Band des Friedens“

am **1. März** um **18:30 Uhr**  
im **Kath. Gemeindezentrum**

Das Vorbereitungstreffen findet am 15. Januar 2024 von 15:00 bis 18:00 Uhr  
im **Kath. Gemeindezentrum** statt.

## Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation 2024 am Palmsonntag, 24. März, um 14:00 Uhr in der Ev. Kirche

unter Mitwirkung des Kirchenchores  
und anschließendem Empfang im Luthersaal

Hierzu laden wir alle Jubilare herzlich ein, die vor 50, 60, 65  
oder 70 Jahren hier in Zeilsheim oder an einem anderen Ort  
konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro per Telefon oder E-Mail  
(siehe Rückseite) bis zum 20.2.2024.

Wir senden Ihnen dann einen Anmeldebogen mit näheren  
Informationen zu.

Wenn Sie noch Kontakt zu Ihren damaligen Mitkonfirmanden  
haben, geben Sie diese Einladung bitte weiter.  
Wir freuen uns auf Sie!



## WIR SUCHEN DICH!!!



Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim  
 Pfaffenwiese 111  
 65931 Frankfurt-Zeilsheim  
 Tel.: 069-364520  
 E-Mail:

[kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de)

Für unsere Kindertagesstätte Friedenau in Zeilsheim suchen wir pädagogische Fachkräfte in Voll- und/oder Teilzeit.

Nähere Infos finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde: [www.zeilsheim-evangelisch.de](http://www.zeilsheim-evangelisch.de)

## An dieser Stelle stellen wir Ihnen Haupt- und Ehrenamtliche unserer Gemeinde vor.

### Name:

Bianca Graube

### Familienstand:

in Partnerschaft, zwei Kinder und ein Stiefkind

### Funktion in der Gemeinde:

Erzieherin in der Kita Friedenau

### Werdegang:

- Ausbildung zur Erzieherin am Elisabethenstift Darmstadt (Abschluss 2010)
- September-Dezember 2010 Erzieherin im Schulkinderhaus „Arche Noah“ Hattersheim
- 2011-2014 Erzieherin bei „Terminal for Kids Gmbh“(Krippe)
- Elternzeit
- 2015-2016 Minijob Kinder-und Familienhaus Langenhain
- Elternzeit
- Seit 2018 Erzieherin Kita Friedenau Zeilsheim

### Hobbies:

Kreatives, Freunde treffen, lesen, spazieren gehen

### Was gefällt mir an meiner Tätigkeit in der Gemeinde?

Die herzliche und wertschätzende Atmosphäre

### Wo würden Sie am liebsten leben?

Irgendwo, wo es warm ist und die Sonne viel scheint



### Wohin würden Sie gerne einmal reisen?

Nach Spanien, Kroatien und Griechenland

### Gibt es einen Traum, den Sie sich eines Tages erfüllen wollen?

Mit Delfinen schwimmen

### Haben Sie ein Motto / eine Lebensphilosophie?

Immer positiv denken

**Wir gratulieren allen  
Gemeindemitgliedern, die im  
Dezember, Januar oder  
Februar  
Geburtstag haben.**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlt in dieser Ausgabe die namentliche Auflistung mit den entsprechenden Altersangaben.

## 10 Jahre Besuchsdienstkreis

Würde es diesen Kreis nicht schon geben, er müsste neu erfunden werden!

Vor genau 10 Jahren wurde unsere Kirchengemeinde nach einem langen und schwierigen Fusionsprozess gegründet. Damals gab es sowohl in der Kirchengemeinde Friedenau-Taunusblick einen von Barbara Timme geleiteten Kreis, als auch in „Alt-Zeilsheim“ einen eigenen Kreis (durch Sigrid Bolten und Egon Thrun gegründet).

Für mich gehörte diplomatisches Geschick und Fingerspitzengefühl dazu, um dafür zu sorgen, dass hier über „alte Grenzen“ hinweg eine vertrauensvolle Gemeinschaft wachsen konnte. Aber bei den zweimonatlichen Treffen und der Erfahrung im Cafe Pfaff entstand ein neues Miteinander. So wuchs zusammen, was zusammengehörte.

Was ist das Geheimnis des Erfolgs eines Besuchsdienstkreises? Barbara Timme schrieb: „Durch gutes, dankbares Echo des Besuchten bekommen wir auch Gutes zurück“ und Egon Thrun ergänzte: „Für mich ist jeder Besuch ein Geschenk!“

Die Mitglieder des Besuchsdienst-

kreises werden als „gute Geister“ geschätzt und als „Engel der Gemeinde“ gesehen, die unser Gemeindeleben bereichern. (Felix Meurer).

Nach den schweren Jahren der Corona-Pandemie sind sie es, die als „Botschafter einer guten Nachricht“ sich für die älteren, oft allein stehenden Menschen Zeit nehmen. Deshalb sage ich DANK für diesen Dienst, an dem ich auch als Ruheständler mitwirken darf.

Ein besonderer Dank gilt meinem Freund Rolf Klinkler, der sich zusammen mit seiner Frau beispielhaft für die Belange der älteren Mitmenschen in unserer Gemeinde eingesetzt hat. Bei einem festlichen Treffen am 21. September stellte sich unsere neue Pfarrerin Milena Papenbrock vor.

Möge – unter ihrer geistlichen Leitung – dieser Besuchsdienstkreis weiterhin ein Segen für die Kirchengemeinde sein, damit der Gemeinsinn gefördert und der Zusammenhalt gestärkt wird.

*Text und Foto:  
Pfarrer i. R. Ulrich Matthei*







**Termine unter Vorbehalt – Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Medien! [www.zeilsheim-evangelisch.de](http://www.zeilsheim-evangelisch.de)**

## Dezember 2023

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
03.12. 1. So. im Advent	<b>11:00 Uhr mit Abendmahl</b> Pfrin. M. Papenbrock	
10.12. 2. So. im Advent	<b>9:30 Uhr</b> Pfrin. M. Papenbrock	
17.12. 3. So. im Advent	<b>11:00 Uhr</b> Prädikant T. Reck	
24.12. 4. So. im Advent Heiliger Abend	<b>16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Musical</b> <b>18:00 Uhr Christvesper</b> <b>23:00 Uhr Christmette</b> und Chor	
26.12. 2. Weihnachtstag	<b>10:00 Uhr</b> Pfarrer i. R. U. Matthei und der EAV	
31.12. Silvester	<b>17:00 Uhr</b> Pfrin. M. Papenbrock	



## Januar 2024

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
<b>01.01. Neujahr</b>	<b>17:00 Uhr</b> <b>Ökumenischer Neujahrsgottesdienst</b> <b>Kath. Kirche St. Bartholomäus</b>	
07.01. 1. So. n. Epiphania		<b>11:00 Uhr mit Taufe</b> Pfrin. M. Papenbrock
14.01. 2. So. n. Epiphania		<b>9:30 Uhr</b> Pfr. U. Vorländer
21.01. 3. So. n. Epiphania	<b>17:00 Uhr Chor-Konzert</b>	
28.01. letzter So. n. Epiphania		<b>9:30 Uhr mit Abendmahl</b> Pfrin. M. Papenbrock

## Februar 2024

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
04.02. Sexagesimä		<b>11:00 Uhr</b> Pfrin. M. Papenbrock
11.02. Estomihi		<b>9:30 Uhr</b> Prädikantin R. Grosch
18.02. Invokavit		<b>11:00 Uhr mit Abendmahl</b> Pfr. U. Vorländer
25.02. Reminiszenz		<b>9:30 Uhr</b> Prädikant T. Reck



	<b>Evangelischer Arbeitnehmerverein (EAV)</b>  Bernd Blecker, Tel.: 069 - 34 47 51 E-Mail: Bernd.Blecker@t-online.de Pfr. i. R. Ulrich Matthei, Tel.: 069 - 36 45 20 (über Büro) E-Mail: u.matthei@gmx.de	<b>Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK-Zeilsheim)</b>  <a href="http://www.ack-zeilsheim.de">www.ack-zeilsheim.de</a> Dieter Jung, Tel.: 069 - 36 22 54 E-Mail: dieter.jung@web.de Christa Schleich, Tel.: 069 - 36 46 45 E-Mail: christa-schleich@web.de
<b>Dezember</b>	Donnerstag, 7. Dezember, <b>um 15:00 Uhr</b> <i>Adventsfeier</i> <b>im Ev. Gemeindezentrum</b>  Dienstag, 26. Dezember, <b>um 10:00 Uhr</b> <i>Gottesdienst anlässlich des 122. Stiftungsfestes</i> <b>in der Ev. Kirche</b>	
<b>Januar</b>	Donnerstag, 11. Januar, <b>um 19:00 Uhr</b> <i>Neujahrsempfang</i> <b>im Ev. Gemeindezentrum</b>	
<b>Februar</b>	Donnerstag, 15. Februar, <b>um 19:30 Uhr</b> <i>Geschichte der evangelischen Arbeitnehmerbewegung in Frankfurt</i> OKR i. R. Jürgen Telschow, Frankfurt <b>im Ev. Gemeindezentrum</b>	<b>Biblischer Gesprächskreis</b> An den folgenden vier <b>Donnerstagen</b> in der Passionszeit, jeweils um <b>19:30 Uhr</b> , wollen wir uns mit Bibeltexten zum Thema: „ <b>Biblische Gestalten in der Passion</b> “ beschäftigen:
<b>März</b>	Donnerstag, 13. März, <b>um 19:00 Uhr</b> <i>Jahreshauptversammlung des EAV und Verbandstag des Mittelrheinischen Verbandes</i> <b>im Ev. Gemeindezentrum</b>	<b>22. Februar</b> <i>Petrus. Im Zwiespalt der Gefühle</i> Moderator: Pfr. i. R. Ulrich Matthei  <b>29. Februar</b> <i>Judas</i> Moderatoren: Ehepaar Papenbrock  <b>07. März</b> <i>Maria Mutter Jesu</i> Moderator: GemRef Martin Roßbach  <b>14. März</b> <i>Pilatus</i> Moderator: PastRef Tobias Kubetzko  <b>im Kath. Gemeindezentrum</b>

## Weihnachts- und Neujahrsgruß des EAV



**„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Land, scheint es hell.“ (Jes. 9,1)**

Liebe Gemeinde, liebe Vereinsmitglieder, ein sehr denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende zu und wie der Prophet Jesaja fragen wir uns: Was kommt auf uns zu? In unseren Monatsveranstaltungen, zu denen immer alle Zeilsheimer und Gäste aus der Nachbarschaft eingeladen sind, haben wir uns auch gefragt, wie wir in den Krisenerfahrungen am Glauben festhalten können. Deshalb möchten wir heute an den Vortrag von Professor Dr. Matthias Petzoldt vom 12.10.2023 erinnern: „Krisenzeiten verunsichern. Sie befördern die Angst, ins Hintertreffen zu geraten, die Befürchtung, zu den Verlierern zu gehören. Verlusterfahrungen und Verlustbefürchtungen werden kompensiert in der Suche nach Sicherheiten.“ Deshalb gab er uns folgende Gedanken mit: „Wenn wir nach den Glaubensgewissheiten in Krisenzeiten fragen, halten wir uns ... an unser Vertrauen auf Christus, der uns verspricht: „Ich bleibe bei euch.“ Er endete mit den Worten: „Martin Luther hat den Blick dafür geschärft, dass zum Glauben die Anfechtung gehört... Wo Vertrauen nachlässt, bedarf es der Bestärkung. Dass wir...uns gegenseitig in diesem Vertrauen immer wieder Mut machen und bestärken, - das trägt durch die Krisen hindurch.“

In diesem Sinne wünschen wir für die kommende Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2024 allen Ermutigung im Glauben, Hoffnung und Zuversicht!

**Bernd Blecker**, 1. Vorsitzender

**Ulrich Matthei**, Präses

## Aktuelles aus der Kita

Aufgrund von Personalmangel mussten wir unsere Krippengruppe und eine Kita-Gruppe schließen, um eine adäquate Betreuung leisten zu können. Wir verfügen nun über eine altersgemischte Gruppe (2- bis 5-Jährige) und eine Kindergarten-Regelgruppe (3- bis 6-Jährige). Die letzten zwei Wochen vor unserer Sommerschließung haben wir damit verbracht, mit den Gruppen umzuziehen.

Noch ist Vieles im Umbruch und sortiert sich neu und anders: die „neuen Vorschulkinder“ finden sich in ihre Rolle als die Größten, die ehemaligen „Kleinen“ sind nun nicht mehr die Jüngsten. Viele der Kinder, die in die Schule gekommen sind, werden vermisst.

Damit Jeder mit seinen Besonderheiten einen guten Platz in den jeweiligen Gruppen findet, werden wir uns in den nächsten Wochen damit beschäftigen, uns besser kennen zu lernen – dies gilt auch für uns Erwachsene: durch die Zusammenlegung der Gruppen haben sich auch neue Gruppenteams gebildet. ...auch wir lernen uns in mancherlei Hinsicht neu kennen.

## Aktuelle Themen

- Start unserer diesjährigen Vorschulgruppe
- Erntedank
- Ehemaligentreff unserer Vorschulkinder
- St. Martin (Laternen basteln)



## Erntedank in der Kita

Wir haben es uns im Sitzkreis gemütlich gemacht und eine Geschichte von der kleinen Ameise gelesen, die ein Korn findet, es einpflanzt und ein Jahr später eine große Ernte hat. An diesem Tag wurde auch besprochen, wieso wir eigentlich „Erntedank“ feiern.

Bei unserem nächsten Sitzkreis wurde dann besprochen, wofür wir



dankbar sind. Viele der Kinder sind für Gott dankbar, für die Familie und Freunde, aber auch für Essen.

Anschließend haben wir mit der gesamten Gruppe einen Obst- und Gemüsekorb gestaltet. Wir haben aus Zeitungen und Prospekten Obst und Gemüse ausgeschnitten und aufgeklebt.

*Text und Fotos: Jennifer Greb*





## Jugendaktionswoche

Nach einer gelungenen Zirkus Woche hieß es für 30 Teamer eine Woche aktiv werden. In der zweiten Sommerferienwoche verbrachten wir jeden Tag zusammen und machten tolle Ausflüge.

Los ging es am Montag mit einem Besuch im Kletterwald. Hier ging es für manche Kletterbegeisterte hoch hinaus, während andere lieber in der Nähe des Bodens blieben, um schwindelfrei zu bleiben. Aufgrund des regnerischen Wetters, mussten wir spontan unsere Pläne umwerfen, aber auch das meisterten wir gut. Deshalb ging es für uns dienstags in das Erlebnisbad Miramar. Nach stundenlangem Schwimmen und Rutschen auf den Wasserrutschen, waren wir abends ziemlich platt. Am Mittwoch trafen wir uns im Gemeindezentrum und gingen zusammen für unser Abendessen einkaufen. Wir machten Burger und selbstgemachtes Eis. Danach spielten wir noch verschiedene Brettspiele zusammen und übernachteten alle im Gemeindezentrum. Donnerstags ging es für uns in eine Trampolinhalle.

Das Highlight der Woche war für viele von uns definitiv der Freitag. Das Wetter spielte mit und wir konnten zum Ab-

schluss doch noch Kanu fahren auf der Lahn. Zum Glück blieben wir alle trocken und niemand fiel ins Wasser.

Die Woche hat uns allen super viel Spaß gemacht. Es war wieder einmal sehr schön, so viel Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen.

*Text und Foto: Leonie Fischer*



## Die neue Kofigruppe 2023/2024



Die neuen Konfirmanden (nicht vollständig auf dem Bild) in alphabetischer Reihenfolge:

Steffen Bernhard, Elena Del Priore, Angelina Horlebeck, Angelina Jakobitz, Luca Kaeschner, Zoe Korn, Natalie Schütz, Nahja Stenner, Elias Wiesner

Der neue Konfijahrgang ist gestartet! Seit den Sommerferien treffen sich jeden Dienstag gut 45 Konfis und einige Teamer in der Stephanuskirche in Unterliederbach. Die Konfirmanden kommen aus Zeilsheim, Sindlingen, Unterliederbach, Höchst und Sossenheim und bilden in dieser Konstellation erstmals gemeinsam eine Gruppe, die in den kommenden Wochen immer mehr zusammenwachsen wird. Wir beginnen jede Konfistunde mit einer kurzen Andacht, einem Lied und einem Spiel, bevor wir uns dann mit kreativen Methoden verschiedenen Themen widmen. Bis Weihnachten sind diese Themen z.B. Bibel, Reformation, Liturgie, Gottesdienst, Schöpfung und Advent.

Ergänzt werden die wöchentlichen Konfistunden durch vier Konfifreitage und eine Konfifreizeit im Februar.

Wir Hauptamtlichen der verschiedenen Gemeinden und alle Teamer freuen sich auf die gemeinsame Zeit!

*Text: Pfrin. Milena Papenbrock  
Foto: Erwin Steinke*



## Ökumenischer Schulanfängergottesdienst am 3. September



Der diesjährige ökumenische Einschulungsgottesdienst stand ganz unter dem Motto „Gott beHÜTET uns“. Knapp 30 angehende Schulkinder waren mit ihren Familien in unsere Kirche gekommen. Wir haben überlegt, was uns alles im Alltag behütet. Ganz praktisch gab es da verschiedene Kopfbedeckungen, wie den Fahrradhelm, die Sonnenkappe oder auch die Wintermütze. Aber auch ein Ritterhelm, der symbolisch für Selbstbewusstsein und Stärke steht oder ein Zaubererhut, der uns hilft, uns in verschiedenen Situationen „zu verwandeln“ und in verschiedene Rollen zu schlüpfen, waren Thema. Der größte Hut ist ein unsichtbarer: es ist der Segen Gottes, der uns ständig begleitet und schützt – und so auch die Kinder auf ihrem neuen Lebensabschnitt und Abenteuer „Schule“ begleiten und schützen soll. Bevor es für jedes Kind unter dem Segenszelt den Segen gab, haben wir aus den vorhandenen Liedblättern noch Hüte gefaltet. So hatte je-

der auch einen (be-)greifbaren Schutz und Hut. Bei einem anschließenden kleinen Snack vor der Kirche an Stehtischen, kamen viele Familien noch miteinander und mit uns ins Gespräch, während die Kinder auf dem gegenüberliegenden Spielplatz toben konnten. Ein rundum gelungener Sonntag-nachmittag.

*Text: Kathrin Ritter  
Fotos: Erwin Steinke*



## Erntedankgottesdienst am 8. Oktober



### Danke für diesen guten Morgen

Danke für diesen guten Morgen  
 Danke für jeden neuen Tag  
 Danke, dass ich all meine Sorgen  
 Auf dich werfen mag  
 Danke für alle guten Freunde  
 Danke, o Herr, für jedermann  
 Danke, wenn auch dem größten Feinde  
 Ich verzeihen kann  
 Danke für meine Arbeitsstelle  
 Danke für jedes kleine Glück  
 Danke für alles Frohe, Helle  
 Und für die Musik  
 Danke für manche Traurigkeiten  
 Danke für jedes gute Wort  
 Danke, dass deine Hand mich leiten  
 Will an jeden Ort  
 Danke, dass ich dein Wort verstehe  
 Danke, dass deinen Geist du gibst  
 Danke, dass in der Fern und Nähe  
 Du die Menschen liebst  
 Danke, dein Heil kennt keine Schranken  
 Danke, ich halt mich fest daran  
 Danke, ach Herr, ich will dir danken  
 Dass ich danken kann

Martin Gotthard Schneider





## Gemeindefest



Am 16. September fand bei wunderschönem Wetter unser Gemeindefest rund um das Ev. Gemeindezentrum statt.

Mit einem buntgestalteten Gottesdienst unter Beteiligung unserer beiden Kindertagesstätten, der Konficampbänd und Vorstellung der Konfirmanden 2023/2024 wurden alle Gäste im Rondell des Ev. Gemeindezentrums begrüßt.

Im Anschluss konnten alle Besucher, ob Groß oder Klein, bei den vielen Angeboten und Aktionen, bei Kaffee + Kuchen + Gebrülltem und guten Gesprächen einen schönen Nachmittag verbringen.



Die vor dem Ev. Gemeindezentrum aufgebaute Hüpfburg wurde von den Kindern zum Auspowern sehr begrüßt und gut genutzt.

Zum Abschluss haben alle noch Anwesenden einen irischen Abendsegen durch unsere Pfarrerin Milena Papenbrock erhalten.

Wir sagen vielen, vielen Dank an alle, die das Gemeindefest, den Gottesdienst und die vielen Aktionen vorbereitet, mitgestaltet und begleitet haben.

Ohne so eine gute Gemeinschaft sind derartige Aktionen nicht möglich!!!

*Familie Del Priore  
Fotos: Erwin Steinke*





### Biblische Gedanken zum Thema

Die ab dem Neujahrstag gültige Jahreszahl ergibt sich aus dem Kalender. Dieser ist eine vom Menschen konzipierte Einteilung des Jahres, die sich an dem aus der Schöpfung gegebenen Umlauf der Erde um die Sonne und den sich daraus ergebenden Jahreszeiten orientiert. Daher ist der Wechsel der Jahreszahl für mich persönlich nicht mit einer konkreten Erwartung von Glück oder Unglück verbunden. Aus der jetzigen Sicht ist nicht zu erwarten, dass sich die gegenwärtige eher düstere Allgemeinsituation ändert. Die Auswirkungen des Klimawandels mit Dürreperioden, Wasserknappheit, Grundwasserabsenkungen und den damit verbundenen Ernteausfällen werden sich kurzfristig nicht abmildern lassen, ebenso ist ein Ende des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine nicht in Sicht. Erschwerend kommt hinzu, dass durch die Erweiterung von alternativen wirtschaftspolitischen Bündnissen wie BRICS (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika) die internationale Position von Ländern wie Russland und China im nächsten Jahr noch verstärkt wird.

Trotzdem kann der Jahreswechsel für uns Christen ein Anlass sein, unser Leben wieder ganz bewusst und voller Vertrauen unter Gottes Schutz und Führung zu stellen. Sehr schön wird diese Haltung in zwei Kirchenliedern ausgedrückt, besonders tröstend und einfühlsam in den von Paul Gerhardt 1653 gedichteten Strophen von „Befiehl du deine Wege“:

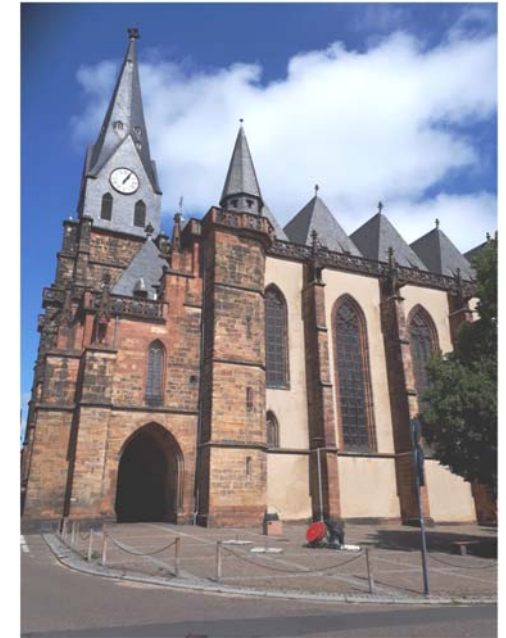
*„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt  
der allertreusten Pflege des der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“*

...  
*Ihn, ihn lass tun und walten, er ist ein weiser Fürst.  
und wird sich so verhalten, dass du dich wundern wirst,  
wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat  
das Werk hinausgeführt, das dein Herz bekümmert hat.“*  
(Strophe 1 und 8).

Etwas kämpferischer aber nicht minder Mut machend ist Martin Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ von 1528:

*„Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint;  
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,  
auf Erd ist nicht seinsgleichen.“*

*Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;  
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.  
Fragst du wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,  
und ist kein andrer Gott; das Feld muss er behalten.“*  
(Strophe 1 und 2).



Auch in schwierigen Lagen sind wir nicht alleine, wir dürfen auch im neuen Jahr darauf vertrauen, dass Gott uns begleitet und beschützt. Er hat das letzte Wort auch in der Geschichte. Ein beeindruckendes Beispiel für das Vertrauen in Gottes Führung und Bewahrung konnte ich beim Besuch der evangelischen Stadtkirche *Unserer Lieben Frau* in Friedberg in der Wetterau sehen. Das über dem Lettner angebrachte Kruzifix stammt nicht aus der ursprünglichen Ausstattung, sondern wurde 1934 aus einem Museumsdepot in die Kirche gebracht und mit dem Hinweis „Das ist euer Herr, nicht Adolf Hitler“ aufgestellt.

Ingo Richter (30.08.2023)

*Quellen:*  
Liedertexte aus dem evangelischen Kirchengesangbuch  
Informationen zur Stadtkirche *Unserer Lieben Frau* in Friedberg, Hessen:  
Hartmut Clotz: Blicke in die Stadtkirche, Förderverein Stadtkirche Friedberg e.V. (S. 12).  
Bilder: Ingo Richter (Blick auf Lettner und Kruzifix sowie Außenansicht der Stadtkirche *Unserer Lieben Frau* Friedberg, Hessen, 17.08.2023).

## NEUES JAHR – NEUES GLÜCK

Am Ende eines Jahres zieht man Bilanz und denkt darüber nach, was man im vergangenen Jahr alles erlebt hat und in Gedanken lassen wir das Jahr noch einmal passieren. Wir denken an freudige Ereignisse, aber auch an traurige. Manche Krankheit mussten wir durchstehen und von manchen lieben Menschen mussten wir Abschied nehmen.

Nun beginnt bald wieder ein neues Jahr. Voller Hoffnung fragen wir uns: was erwartet uns im kommenden Jahr. Bleiben wir gesund und wann werden diese unsinnigen Kriege endlich aufhören. Wird es wieder so ein heißer Sommer und mit welchen Natur-Katastrophen müssen wir diesmal rechnen. Bleiben unsere Lieben gesund und von wem müssen wir Abschied nehmen. Fragen über Fragen, die wir nicht beantworten können.

Uns bleibt nur, unser Leben in Gottes Hand zu geben und auf ihn zu vertrauen. So wie er uns durch die ganzen Jahre geführt und geleitet hat, wird er es auch weiterhin tun. Darauf können wir uns fest verlassen. Was auch kommen mag, Gott ist mit uns.

*Hannelore Scharf*



**Brot**  
für die Welt

## Brot für die Welt

„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt.

Die Organisation ist davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt, unsere natürlichen Ressourcen schont und die Klimakrise nicht weiter verstärkt. Brot für die Welt arbeitet dafür mit verschiedenen Partnerorganisationen in aller Welt zusammen, die im Kleinen zeigen, wie das funktionieren kann.

Als Gemeinde haben wir uns dazu entschieden, in diesem Jahr mit unseren Kollekten von Erntedank und den Weihnachtsgottesdiensten das Kenia-Projekt „Aus eigener Kraft den Hunger überwinden“ von Brot für die Welt zu unterstützen. Seit 2018 wird dieses Projekt im Westen und Nordwesten Kenias zur Ernährungssicherung und zur Anpassung an den Klimawandel gefördert. Es kommt ins-

gesamt 84.000 Menschen zugute. Sie erhalten unter anderem Schulungen zum Anlegen von Obst- und Gemüsegärten, zur ressourcenschonenden Bewässerung und zur Tierzucht. Außerdem werden sie beim Aufbau von Spar- und Kreditgruppen unterstützt, die es ihnen ermöglichen, in die Landwirtschaft zu investieren.

Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Sind auch Sie dazu bereit? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung in den Gottesdiensten oder über folgendes Spendenkonto:

Brot für die Welt  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN:  
DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE1KDB  
Betreff: Ernährung



„Wir haben jetzt immer genug zu essen“, sagt Mary Lagats Enkelin Betty. Dank der Unterstützung ihrer Großeltern kann sie weiterhin in die Schule gehen.

Foto: Jörg Böthlin, Brot für die Welt



# Anschriften und Sprechzeiten

**Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim**  
Pfaffenwiese 111, 65931 Frankfurt



**www.zeilsheim-evangelisch.de**  
Telefon: 069 - 36 45 20

## Pfarramt:

Pfrin. Milena Papenbrock  
Frankenthaler Weg 33a, 65931 Frankfurt  
Tel.: 069-36 46 28 oder 0176 15 41 75 75  
E-Mail: milena.papenbrock@ekhn.de

## Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Erwin Steinke, Tel.: 069 - 36 63 69  
E-Mail: Erwin.Steinke@ekhn.de

**Gottesdienste:** siehe Plan S. 16/17

## Kirche:

Frankenthaler Weg 33  
Küster: Felix Meurer, Tel.: 069 - 90 75 96 03

## Gemeindezentrum:

Pfaffenwiese 111  
Küsterin: Edith Meurer, Tel.: 069 - 90 75 96 03

## Zentrales Gemeindebüro:

Karin Baier  
Pfaffenwiese 111, 65931 Frankfurt  
Tel.: 069 - 36 45 20 Fax: 069 - 93 63 50 73  
E-Mail: kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de

## Sprechzeiten:

Dienstag:  
9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr

## Bankverbindung:

Rentamt im Ev. Regionalverband  
IBAN: DE68 5005 0201 0000 4068 99  
BIC: HELADEF1822  
Verwendungszweck: RT 1815

## Stiftung Zeilsheim Ev. (Bankverbindung):

Stiftung Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim  
IBAN: DE94 5019 0000 6002 1404 79  
BIC: FFVBDEFF  
BLZ: 501 900 00



## Gemeindepädagoge im Planungsbezirk

Höchst/Unterliederbach/Zeilsheim:  
Michael Speh, Tel.: 0 61 42 - 63 681  
E-Mail: michael.speh70@gmail.com

## Kindertagesstätte Friedenau

Lenzenbergstraße 8  
Tel.: 069 - 36 52 26 Fax: 069 - 93 62 39 61  
E-Mail: kita.friedenau@ekhn.de  
Leiterin: Kathrin Ritter

## Kindertagesstätte Taunusblick

Rombergstraße 63a  
Tel.: 069 - 36 27 00 Fax: 069 - 36 40 90 23  
E-Mail: Kita.Taunusblick@ekhn.de  
Leiterin: Meike Stark

## Organistin:

Gintare Radzivilovicz  
E-Mail: gintare.radzivilovicz@gmail.com

## Kirchenchor:

Leiterin: Elfriede Mayer Tel.: 069 - 39 13 94

## Ökumenisches Hilfenetz Sindlingen-Zeilsheim:

Tel.: 069 - 29 82-20 80  
Sprechzeiten: Montag: 9:30 - 11:00 Uhr  
Donnerstag: 15:30 - 17:00 Uhr

## Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111

## Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe (März bis Mai 2024)  
zum Thema: „**Neues wagen**“  
ist der **15. Januar 2024**.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen Beitrag von Ihnen.

Kontakt über I. Del Priore:

*inesdelpriore@t-online.de*



**Impressum:** Das Kirchenfenster erscheint viermal im Jahr und wird von dem Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim herausgegeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Kirchenfenster auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Alle hier abgedruckten Bilder und Berichte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim weiter verwendet werden!**

**Redaktionskreis:** Karin Baier, Milena Papenbrock, Ines Del Priore, Ingo Richter, Kathrin Ritter, Hannelore Scharf, Erwin Steinke

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen,  
Tel. 0 58 38 - 99 08 99, Mail: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)